Sicherheitsdatenblätter (SDS, Safety Data Sheets)

Vorbereitet entsprechend der Richtlinie (EU) Nr. 1907/2006 (REACH), Annex II, in der jeweils gültigen Fassung der Kommissionsrichtlinie (EU) 2020/878.

1. Identifizierung der Substanz/Mischung und des Unternehmens/Unterfangens

1.1. Produktkennzeichnung:

Produktbezeichnung: 687872 – gecko windscreen repair kit

1.2. Entsprechende festgestellte Verwendungen der Substanz oder Mischung und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Klebstoffe.

1.3. Details des Verfassers des Datensicherheitsblattes

Unternehmen: Maumo international B.V.

Adresse: P.O. box 441 - 2990 AK Barendrecht
TEL: +31 (0) 0180 699 234

FAX: +31 (0) 180 699 235

E-Mail: info@maumo.nl

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: +31 (0) 180 699 234

Vorgesehene Verwendung: Wird zum Abdichten und Binden verwendet.

Weitere Informationen:

2. Gefahreneinstufung:

2.1. Klassifizierung der Substanz oder Mischung

2.1.1. Klassifizierung entsprechend der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP): Hautkorrosion/-reizung Kategorie 2 - (H315) Ernsthafte Augenschäden/-reizung Kategorie 2 - (H319) Hautsensibilisierung Kategorie 1 - (H317) Spezifische Zielorgantoxizität (Einzelaussetzung) Kategorie 3 - (H335)

2.1.2. Zusätzliche Informationen: Für den kompletten Text der Gefahren- sowie der EU-Gefahrenhinweise, siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP): Gefahrenpiktogramme:

Signalwort: Warnung

Gefahrenhinweise: H315 - verursacht Hautreizung. H319 - verursacht ernsthafte Augenreizung. H317 - kann allergische Hautreaktion verursachen. H335 - kann Atemwegsreizung verursachen.

Vorbeugende Hinweise: P305 + P351 + P338 - WENN IN DIE AUGEN GELANGTE: Vorsichtig für einige Minuten mit Wasser auswaschen. Falls vorhanden und einfach auszuführen, Kontaktlinsen entfernen. Mit dem Ausspülen fortfahren.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzbekleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 - BEI HAUTKONTAKT: Mit viel Wasser und Seife abspülen.
P321 - Spezifische Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Anweisungen dieser Kennzeichnung).
P271 Nur im Freien oder in einem gut gelüfteten Bereich verwenden.
P501 - Entsorgung des Inhalts/Behälters nur an einer anerkannten Entsorgungsstelle.

Reaktions-Sicherheitshinweise: keine besonderen Anforderungen.

Vorbeugende Lagerhinweise: keine besonderen Anforderungen.

Vorbeugende Entsorgungshinweise: keine besonderen Anforderungen.

2.3. Weitere Gefahren:

Dieses Produkt enthält kein PBT oder vPvB.

EU-spezifische Gefahrenhinweise: keine. Bitte beachten: Dieses Produkt ist für Kinder verboten.

Informationen über hormonell störende Substanzen: Nein, keine hormonellen Störungen.

3. Zusammensetzung/Informationen der Inhaltsstoffe

Produktbeschreibung: Substanz ( ); Vorbereitung/Mischung (√)

Inhaltsstoffe/Bestandteile	CAS-Nr.	EC-Nr.	Index-Nr.	% durch Gewicht	Klassifizierung entsprechend der Richtlinie (EU) Nr. 1278/2008 (CLP).
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-Hydro-ω-Hydroxy- Ethan-1,2-diol, ethoxyliert	25322 -68-3	500 -038-2	Nicht verfügbar.	40-50	Nicht verfügbar.
2-Propansäure, Homopolymer	04.01.9003	618 -347-7	Nicht verfügbar.	30-40	Nicht verfügbar.
2-Hydroxyethyl-Methacrylat	868 -77-9	212 -782-2	Nicht verfügbar.	15-20	H315 Hautreizstoff 2 H317 Hautsensibilisierer 1 H319 Augenreizstoff 2
2-Hydroxy-2-Methylpropiophenon	7473 -98-5	231 -272-0	Nicht verfügbar.	1-5	H302 Akute Toxizität 4 H412 Aquatisch Chronisch 3

Bitte beachten: Die Mischung enthält keine hormonell störenden Stoffe..

4. Erste- Hilfe- Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-

Maßnahmen: Allgemeine Hinweise: Keine Informationen verfügbar.

Nach dem Einatmen: Bei Atembeschwerden das Opfer der frischen Luft aussetzen und zum bequemen Atmen komfortabe positionieren. Bei Unwohlgefühl ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser abspülen (oder Duschen). Bei Auftreten von Hautreizungen: Medizinischen Rat/Zuwendung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Falls vorhanden und einfach auszuführen Kontaktlinsen entfernen und mit dem Ausspülen fortfahren. Wenn die Augenreizung anhält: Medizinischen Rat/Zuwendung aufsuchen.

Nach Einnahme: Mund ausspülen. Ohne vorherigen professionellen Rat kein Erbrechen auslösen. Bei Unwohlgefühl, GIFTZENTRUM oder Arzt kontaktieren.

Eigenschutz des Notfallpersonals: Notfallperonal: Auf Selbstschutz achten. Die in Abschnitt 8 empfohlene Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Die wichtigsten Symptome/Auswirkungen, akut und verzögert: Wichtigste Symptome, akut und verzögert. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

4.3. Anzeige für sofort benötigte medizinische Aufmerksamkeit und besondere Behandlung: Ensprechend der Symptome behandeln.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1. Feuerlöschmittel:

Geeignete Feuerlöschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenchemikalie, Kohlendioxid, alkoholfester Schaum, Trockener Sand zum Löschen

Ungeeignete Feuerlöschmittel: Hochvolumiger Wasserstrahl Verteilen eines zylinderförmigen Wasserstrahls aus dem Feuerlöschschlauch kann zur Verbreitung des Feuers in die Umgebung führen.

5.2. Besondere Gefahren aufgrund der Substanz oder Mischung Das Produkt ist nicht brennbar und stellt keine besonderen Gefahren dar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Die thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden und giftigen Gasen und Dämpfen führen.

5.3. Rat für Feuerwehrleute:

Beim anfänglichen Brand Trockenpulver, Kohlendioxid usw. verwenden.

Bei großen Bränden ist es wirksam, Feuerlöschschaum usw. zu verwenden, um die Luftzufuhr zu unterbrechen.

Feuerwehrpersonal muss eigenständige Atemschutzgeräte sowie die komplette Ausrüstung tragen (z. B., feuerfeste Kleidung).

Nicht notwendigen Zugang zur Brandumgebung untersagen.

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Umgebende Anlagen mit Sprühwasser usw. abkühlen.

Brände in Windrichtung bekämpfen, die Feuerlöschmethode sollte der Umgebungssituation angepasst sein

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallvorgänge: Verwenden Sie die korrekte Schutzausrüstung, wie in Abschnitt 8 beschrieben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Die örtlichen Behörden sollten informiert werden, wenn eine beachtenswerte Verschüttungsmenge nicht eingegrenzt werden kann. Den Zugang zu Wasserwegen, Abwasserkanälen, Kellern sowie begrenzte Gebiete verhindern. Örtlichen und nationalen Gesetzen sowie Richtlinien Folge leisten.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Kleine Verschüttungsmengen:

Aufwischen oder mit einem inaktiven Trockenmittel absorbieren (z. B. Sand, Erde, Diatomit, Trockenkalk) und in einen dementsprechend beschrifteten Abfallentsorgungsbehälter geben.

Große Verschüttungen:

Kontaminierte Bereiche isolieren und ein Warnschild aufstellen. Dem Notfallpersonal wird empfohlen, Schutzkleidung zu tragen. Ausgelaufenes Material NICHT berühren. Fern von Hitze- und Zündquellen halten.

Deich anlegen oder Grube zum Sammeln ausheben. Wassernebel zum Abkühlen und zum Verdünnen von Dämpfen versprühen Die ausgelaufene Flüssigkeit verdünnen, bis diese nicht mehr brennbar ist. Das Betriebspersonal schützen. Das ausgelaufenen Material mit explosionsgeschützten Pumpen in einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgungsstelle transportieren.

6.4. Referenzen zu anderen Abschnitten:

Für nähere Informationen bitte auf Abschnitt 8 und 13 beziehen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Hinweise zur sicheren Handhabung:

Gemäß guter industrieller Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Insbesondere in begrenzten Bereichen ausreichende Belüftung sicherstellen. Kontakt zu Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Verschmutzte Bekleidung vor der Wiederverwendung waschen. Vorkehrungen gegen statische Entladungen treffen. Staub/Dunst/Gas/Nebel/Dampf/Spray nicht einatmen. Während der Handhabung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Die in Abschnitt 8 empfohlene Schutzausrüstung verwenden.

7.2. Zustände der sicheren Handhabung einschließlich jeglicher Unvereinbarkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerzustände: In gut belüfteten, kühlen und trockenen Räumen lagern. Langzeitige Aussetzung gegenüber direkten Sonnenstrahlen und hohen Temperaturen vermeiden. Bitte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Unverträgliche Materialien: Keine Informationen verfügbar.

Verpackungsmaterialien: Undurchsichtige Kunststoffflaschen.

Bedingungen für Lagerräume und -gefäße: Gut belüftet und trocken.

Lagerklasse

Weitere Informationen zu den Lagerbedingungen: Der Lagerraum sollte mit den korrekten Möglichkeiten zur Feuerbekämpfung ausgestattet sein.

7.3. Spezifische(r) Endverbrauch(er): Es wird zur Bindung verwendet.

8. Aussetzungskontrolle/Schutzausrüstung

8.1. Kontrollparameter:

Chemische Bezeichnung	Australien	Österreich	Belgien	Dänemark	Europäische Union
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-hydro-ω-hydroxy-Ethan-1,2-diol, ethoxyliert (CAS-Nr.: 25322-68-3)	-	STEL 4000 mg/m3 TWA: 1000 mg/m3	-	-	-

Chemische Bezeichnung	Lettland	Frankreich	Finnland	Deutschland	Italien
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-Hydro-ω-hydroxy-Ethan-1,2-diol, ethoxyliert (CAS-Nr.: 25322-68-3)		-	-	TWA: 1000 mg/m3 Obergrenze/Spitze: 8000 mg/m3	-

Chemische Bezeichnung	Norwegen	Großbritannien	ACGIH TLV	OSHA PEL	NIOSH IDLH
2-Hydroxyethyl-Methacrylat (CAS-Nr.: 868-77-9)	TWA: 2 ppm TWA: 11 mg/m3 STEL: 2 ppm STEL: 11 mg/m3	-	-	-	-

8.2. Belastungskontrollen:

8.2.1. Angemessene technische Kontrollen

Prozessbereiche, örtliche Abgasentlüftungen oder andere technische Kontrollmaßnahmen verwenden, um die Luftbelastungsstufen unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten. Augenwaschanlagen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Handhabungs- und Lagerbereichs installieren.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung:

Handschutz:

Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen (z. B., Gummihandschuhe).

Augenschutz:

Das Tragen von Sicherheitsbrillen wird empfohlen, da die Flüssigkeit Spritzer verursachen kann.

Atemschutz:

Ein anerkanntes Atemschutzgerät verwenden, wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden und Reizungen oder andere Symptome auftreten.

Körperschutz:

Das Tragen von allgemeiner Arbeitsbekleidung wird empfohlen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Lebensmitteln, Getränken und Futter fernhalten. Vor Pausenzeiten und zum Arbeitsende die Hände waschen. Kontakt zu Augen und Hautschäden vermeiden.

8.2.3 Umweltbelastungskontrollen:
Stufen unterhalb der Umweltschutzrichtlinien der Gemeinde beibehalten.

9.Physische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu den grundlegenden physischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Informationen	
Physikalische Beschaffenheit	Durchsichtige Flüssigkeit
Farbton	Farblos oder hellgelb
Partikeleigenschaften	Nicht zutreffend
Geruch	Kein reizender Geruch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH	5,7-6,7
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Anfänglicher Kochpunkt und Siedebereich	＞200 ºC (392 ºF)
Flammpunkt	＞105 °C (221 °F)
Verdunstungsrate	Keine Daten verfügbar
Brennbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht brennbar
Brenn-/Explosionsgrenze - untere Vol%	Keine Daten verfügbar
Brenn-/Explosionsgrenze - obere Vol%	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte（20℃）	1,05 ±0,05 g/cm$_3$
Löslichkeit (Wasser)	Mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität (mm$_2$/s)	＞905
Eyplosive Eigenschaften	Kein Explosionsstoff
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

9.2 Weitere Informationen: Nicht verfügbar.

10.Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: Dieses Produkt ist in normaler Umgebung und bei erwarteten Lagerungs- und Handhabungszuständen von Temperatur und Druck stabil.

10.2. Chemische Stabilität Keine Informationen verfügbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Dieses Produkt ist nicht brennbar und beherbergt keine besonderen Gefahren.

10.4. Zu vermeidende Zustände: Hitze, Flammen und Funken, langzeitige Aussetzung gegenüber dem direkten Sonnenlicht sowie hohe Temperaturen:

10.5. Unverträgliche Materialien: Keine Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Verwendungszuständen keine.

11.Toxikologische Informationen

11.1. Informationen zu toxikologischen

Wirkungen: Akute Giftigkeit:

Chemische Bezeichnung	Oral LD50	Dermal LD50	Inhalation LC50
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-Hydr o-ω-Hydroxy- Ethan-1,2-diol, ethoxyliert (CAS-Nr.:25322-68-3)	22 g/kg (Ratte) 28 g/kg (Ratte)	> 20 g/kg (Hase) > 20 mL/kg (Hase)	-
Akrylharz (CAS-Nr.: 9003-01-4)	10250 mg/kg (Ratte, Carbomer 910) 4100 mg/kg (Ratte Carbomer 943)	3 g/kg (Ratte Carbomer 910)	1,71 mg/L (Ratte)
2-Hydroxyethyl-Methacrylat (CAS-Nr.: 868-77-9)	5050 mg/kg (Ratte)	> 3000 mg/kg (Hase)	-
Propan 2-Hydroxy-2-methyl-1-phenyl- (CAS-Nr.: 7473-98-5)	1694 mg/kg (Ratte)	6929 mg/kg bw (Ratte)	-

Hautkorrosion/Hautreizung: Reizung der Haut.

Ernsthafte Augenschäden/Augenreizung: Reizung der Augen.

Atemwegssensibilisatoren: Keine Klassifizierung für dieses Produkt.

Hautsensibilisatoren: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität: Keine Klassifizierung für dieses Produkt.

Karzinogenität: Keine Klassifizierung für dieses Produkt.

Reproduktionstoxizität: Keine Klassifizierung für dieses Produkt. **Spezifische**

Zielorgantoxizität, einzelne Belastung: Kann zu Atemwegsreizungen führen. Keine

Spezifische Zielorgantoxizität, mehrfache Belastung: Klassifizierung für dieses Produkt.

Aspirationsgefahr: Keine Klassifizierung für dieses Produkt.

Auswirkung bei oder über Milchabsonderung: Keine Klassifizierung für dieses Produkt.

11.2. Informationen zu hormonellen Störungen: Die Mischung enthält keine hormonellen Störstoffe.

12.Ökologische Informationen

12.1. Toxizität:

Chemische Bezeichnung	Algen/aquatische Pflanzen EC50	Fisch LC50	Krustentier EC50
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-Hydr o-ω-Hydroxy- Ethan-1,2-diol, ethoxyliert (CAS-Nr.:25322-68-3)	-	5000: 24 Std. Carassius auratus mg/L LC50	-
Akrylharz (FALL #: 9003-01-4)	-	580: 96 Std. Lepomis macrochirus mg/L LC50	-
2-Hydroxyethyl-Methacrylat (CAS-Nr.: 868-77-9)	-	213 - 242: 96 Std. Pimephales promelas mg/L LC50 durchfluss 227: 96 Std. Pimephales promelas mg/L LC50	-
1-Propan, 2-Hydroxy-2-methyl-1-phenyl- (CAS-Nr.: 7473-98-5)	1.95 mg/L: 72 Std. Desmodesmus subspicatus	160 mg/L: 48 Std. Leuciscus idus	> 119 mg/L: 48 Std. Daphnia magna

12.2. Langlebigkeit und Abbaubarkeit: Für das gesamte Projekt keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulatives Potenzial:

Chemische Bezeichnung	**Verteilungskoeffizient (LogPow)**
2-Hydroxyethyl-Methacrylat (CAS-Nr.: 868-77-9)	0,47
Chemische Bezeichnung	**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**
2-Hydroxyethyl-Methacrylat (CAS-Nr.: 868-77-9)	1,54

12.4 Mobilität im Boden: Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung PBT/vPvB-Beurteilungsinformationen nicht als chemische Sicherheitsbeurteilung verfügbar, da nicht ausgeführt.

12.6 Informationen zu hormonellen Störungen: Die Mischung enthält keine hormonellen Störstoffe.

12.7 Zusätzliche Informationen: Keine Informationen verfügbar.

13. Entsorgungsbedenken

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

13.1.1. Produkt/Verpackungsentsorgung:

Es wird empfohlen, zur Entsorgung von Abfall die Verbrennungsmethode zu verwenden.
Nachdem der Inhalt komplett entfernt wurde, den Behälter an der Sammelstelle für gefährlichen oder speziellen Abfall entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen entsprechend LoW

EWC-Code: 20 01 28

In anderen Ländern könnten abweichende Bedingungen gelten. All nationalen und örtlichen Gesetze sind zu berücksichtigen.

13.1.2. Abfallbezogene Behandlungsinformationen:

Bringen Sie am Behälter Kennzeichnung an, um die möglichen Gefahren des Abfalls anzuzeigen.

13.1.3. Abfallbezogene Beseitigungsinformationen:

Abfall nicht ohne Behandlung im Abwasser entsorgen.

13.1.4. Weitere Entsorgungsempfehlungen: Jegliche Entsorgungspraktiken müssen den Landes-, Gemeinde-, Staats- und Bundesgesetzen und -richtlinien entsprechen.

14. Transportinformationen

ADR und RID/Lufttransport-IATA/ICAO/Seetransport-IMO/IMDG.:

14.1. UN-Nummer oder Kennnummer: Nicht verfügbar.

14.2. Korrekte UN-Versandbezeichnung: Nicht reguliert.

14.3. Transportgefahrenklasse (es): Nicht zutreffend.

14.4. Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend.

14.5. Zugeordnetes Piktogramm: Nicht zutreffend.

14.6. Umweltgefahren (Meeresschadstoff (Ja/Nein)): Nein.

14.7. EMS-Nr.: Nicht zutreffend.

14.8. Spezielle Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer: Vor dem Transport überprüfen, ob die Verpackung vollständig und versiegelt ist. Sicherstellen, dass an der Verpackung keine Beschädigung aufgetreten ist und verhindern, dass Güter während des Transports herunterfallen können. Das Transportfahrzeug sollte mit Möglichkeiten zur Feuerbekämpfung und unbeabsichtigen Freisetzung ausgestattet sein. Dieses Produkt NICHT zusammen mit unvereinbaren Substanzen transportieren. Während der Transportpausen von Feuer und Bereichen mit hohen Temperaturen fernhalten.

14.9. Transport in Mengen entsprechend Annex II von MARPOL und dem IBC-Code: Nicht zutreffend.

15. Behördliche Informationen

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrichtlinien/Gesetzgebung speziell für die Inhaltsstoffe dieser Mischung:

Kandidatenliste von Substanzen mit sehr hohen Bedenken (SVHC) entsprechend (ECHA): Nicht aufgeführt.

REACH-Verordnungen ANNEX XVII Richtlinienliste: Nicht aufgeführt.

REACH-Verordnungen ANNEX XIV Richtlinienliste: Nicht aufgeführt.

Deutschland - WKG: Nicht klassifiziert.

15.2. Chemische Sicherheitsbewertung: Eine chemische Sicherheitsbewertung wurde nicht ausgeführt.

Weitere dementsprechende Richtlinien:

Sara:

Abschnitt 355 (extrem gefährliche Substanzen): Nicht aufgeführt.

SARA 313: Nicht aufgeführt.

Kontrollgesetz für toxische Substanzen (TSCA - Toxic Substances Control Act)

Zutat(en)	CAS-Nr.	TSCA-Inventar
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),α-hydro-ω-Hydroxy- Ethan-1,2-Diol, ethoxyliert	25322 -68-3	Aufgeführt
2-Propansäure, Homopolymer	9003-01-4	Aufgeführt
2-Hydroxyethyl-Methacrylat	868-77-9	Aufgeführt
2-Hydroxy-2-ethylpropiophenon	7473-98-5	Aufgeführt

Gesetz zur Reinhaltung des Wassers:

Chemische Bezeichnung	CWA - Berichtspflichtige Mengen	CWA - Toxische Schadstoffe	CWA - Prioritätsschadstoffe	CWA - Gefährliche Substanzen
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt	Nicht aufgeführt

Kategorien der Karzinogenität: Nicht aufgeführt durch ACGIH, IARC und NTP

16. Weitere Informationen

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Alle Informationen dieses SDS sind wahr und wirksam und dienen nur zur Referenz. Unser Unternehmen wird nicht kontrollieren, wie Personen diese verwenden und es übernimmt bei jeglichen Konsequenzen keinerlei Verantwortung. Die Verwender entscheiden darüber, wie sie das Produkt verwenden oder bestimmte Produktionswege zu ihren speziellen Zwecken anwenden. Die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen dienen zur Unterstützung, um Schäden an Eigentum oder Einschränkungen der persönlichen Sicherheit während des Betriebs oder der Verwendung des Produkts zu vermeiden.

Referenzen:

EC No.1907/2006 (REACH)
EC No. 1272/2008 (CLP)
Kommissionsrichtlinie (EU) 2015/830

Für den kompletten Text über Gefahren und EU-Gefahrenhinweise:	
Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.

Verwendete Klassifizierung und Vorgang zur Ableitung der Klassifizierung von Mischungen entsprechend der Richtlinie (EC) 1272/2008 [CLP]:

Klassifizierung entsprechend der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008	**Klassifizierungsvorgang**
Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.

Komplette Beschreibung einiger Abkürzungen: CAS - Chemical

Abstracts Service
EINECS-Europäisches Inventar existierender und kommerzieller chemischer
Substanzen IMO-Internationale Maritime Organisation
IMDG-Internationale Seefahrt - Gefahrengüter
IATA-Internationale Lufttransportvereinigung
ICAO-Internationale Zivilflugorganisation
TSCA-Gesetz zur Kontrolle toxischer
Substanzen
OSHA-Berufssicherheits- und Gesundheitsverwaltung
ACGIH-Amerikanische Konferenz der behördlichen Industriehygieniker

Erstellungsdatum: 10. Januar 2021
SDS-Version: 1

**********Das Ende**********